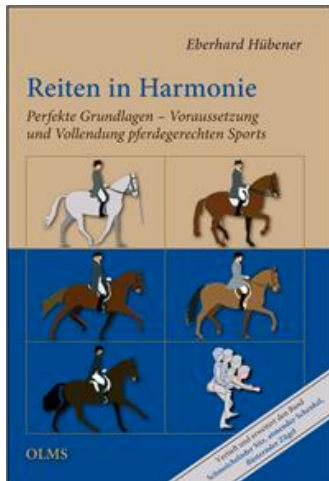


## BV Reiten in Harmonie von Eberhard Hübener

vorgestellt von Silke Hembes



Reiten in Harmonie  
Perfekte Grundlagen –  
Voraussetzung und Voll-  
endung pferdegerechten  
Sports. Mit einem Geleit-  
wort von Prof. Dr. Ulrich  
Schnitzer 2014, 204 S.,  
durchgehend farbig illus-  
triert. Gebunden, Reihe:  
Nova Hippologica, Olms  
Presse, ISBN: 978-3-  
487-08522-7, 27,80 EUR

**Haben Sie etwas Zeit zwischen den Jahren? Finden Sie es spannend, historische und gegenwärtige hippologische und reitphilosophische Entwicklungen nachzuvollziehen?**

**Möchten Sie die Entwicklung, den Sinn und die Logik des ausbalancierten Sitzes erkennen? Interessieren Sie sich für Bewegungsabläufe von Reiter und Pferd im Detail, die Ihnen als Reiter helfen können, die Hilfen im rechten Moment zu geben?**

**Haben Sie Lust, sich in die einzelnen Phasen der Schritt-, Tritt- und Sprungfolgen der Grundgangarten und deren Wirkung auf den Sitz des Reiters zu vertiefen? Dann ist „Reiten in Harmonie“ von Eberhard Hübener ein Buch, das Ihnen sicher interessante Anregungen bietet. Der Autor präsentiert zum Einstieg eine kurzgehaltene Übersicht der wichtigsten Ausbilder und Lehrer in der Geschichte der Reiterei – von Francois Robichon de la Guérinière bis hin zu Federico Caprilli –, die manch einen Leser neugierig machen wird auf „die alten Meister“.**

Er beschreibt die historische Entwicklung des Sitzes vom 16. Jahrhundert bis heute. Kurz, er lässt uns teilhaben an seinem großen

Wissen innerhalb der historischen, hippologischen Literatur.

Wir finden in diesem Buch aktuell überarbeitete, sehr interessante Aufsätze des Autors zu vielfältigen Themen in der Reiterei. Angefangen bei der Basis „Wie lernt ein Reiter fühlen?“ über die „Definition reiterlicher Begriffe“ bis hin zur Frage aller Fragen, die den ambitionierten Reiter bewegt: Was entspricht der klassischen Lehre, ist also pferdegerecht? Was nicht?

Es werden dem Leser viele Details zu Sitz, Hilfengebung und Timing mitgegeben. Und Hübener weist immer wieder mit den Worten Otto de la Croix darauf hin: „Im Sitz liegt, bei Lichte besehen, alles!“

Denn auch das ist dieses Buch, eine Zitatensammlung – sowohl aus der Reitliteratur als auch aus weiteren Bereichen, die uns Reitern helfen können, das wahre Ziel nicht aus den Augen zu verlieren: Unseren Pferden zuliebe bessere Reiter zu werden.

Die Zeichnungen am Ende des Buches helfen, das Auge tatsächlich zu schulen und einige

Zusammenhänge zu begreifen, von denen manch einer bisher zwar vielleicht gehört hat, sie aber noch nicht selbst wahrnehmen konnte. In 19 Zeichnungen werden die Auswirkungen taktmäßiger und taktmäßig gestörter Bewegung sichtbar gemacht. Die relative Aufrichtung, Höhe von Genick und Nase, sowie die Parallelität des diagonalen Beinpaars in den Trablektionen – vom versammelten Trab über die Verstärkung bis hin zu Piaffe und Passage – werden gezeigt und erklärt.

Und dann sind da noch die Kapitel wie: „Einwirkungen nach Zeitgeber für Übergänge von einer Gangart in eine andere“

Ich denke es gibt schlichtere Möglichkeiten, einem Reitschüler den Effekt des „selbsttätigen Schenkels“, wie Hübener es nennt, zu vermitteln – aber auch leider sehr viele Bücher, die gar nicht erst darauf hinweisen, dass es diesen gibt!

Insofern ist es ein recht anspruchsvolles, aber auch wertvolles Buch. Eberhard Hübener ist auf dem Laufenden! Sämtliche Aspekte den physiologisch sinnvollen Sitz für den Reiter und sein Pferd betreffend – von Feldenkrais über Sally Swift bis Eckhard Meyners – hat er betrachtet und sich so seine Sicht der Dinge erarbeitet.

Von Hause aus überzeugter Geländereiter und als solcher der Gelände- und Vielseitigkeitsreiterei verbunden, möchte er die Reiter hinausschicken ins Gelände – aber ebenfalls, dass wir unseren Pferden auch in der Bahn jederzeit gerecht werden können.

Ferner das Kapitel „Die Verkürzung der Unterstützungsbasis in der Versammlung“ – ein Kapitel, in das sich der werte Leser bitte selbst einlesen muss. Hier werden die Meinungen deutlich auseinandergehen! Spannend und interessant ist es allemal – für den, der gerne denkt!

Eberhard Hübener ist ein durchaus streitbarer Geist, der seine Überzeugungen vertritt und versucht Missstände aufzuzeigen – auch das gibt diesem Buch eine gewisse Würze. Er klagt angstfrei an, wo es seiner Meinung nach anzuklagen gilt und häufig bin ich dabei ganz an seiner Seite.

Das **Tölt.Knoten** Fazit: Ein neugieriger und akribischer Autor, der die Erkenntnisse seines langen Reiterlebens und die Erfahrung unzähliger Stunden im Sattel, unter der Leselampe und bei Videoanalysen zusammengetragen hat – für die Reiter von heute. Kritisch, aber immer konstruktiv! Ein Buch, das ich allen Reitern, und ganz besonders den Ausbildern, gerne ans Herz legen möchte. Reiten in Harmonie – es lohnt sich!

Text: Silke Hembes / Cover Foto: Olms Verlag  
© töltknoten.de 2014